

Geschäftsbericht 2025
Aktionärsbrief



Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Swiss Re hat 2025 zwei wichtige Prioritäten umgesetzt: die Erreichung der Finanzziele der Gruppe und die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit des Unternehmens. Nachdem die umfassende Überprüfung der Portefeuilles mit unterdurchschnittlicher Performance bei Life & Health Reinsurance (L&H Re) abgeschlossen ist, sind nun alle drei Geschäftseinheiten positioniert, um konstant gute Ergebnisse zu erzielen. Unterstützt wird dies durch unsere «Built to lead»-Strategie, die darauf ausgerichtet ist, unsere Kerngeschäftsbereiche in der Rück- und Erstversicherung auszubauen, die proprietären Daten und Forschungsressourcen von Swiss Re wirksam einzusetzen und die KI-Fähigkeiten der gesamten Gruppe zu erweitern.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der «Built to lead»-Strategie von Swiss Re und fest in den Geschäftsaktivitäten der Gruppe verankert. Im Berichtsjahr bestätigte eine gruppenweite Wesentlichkeitsanalyse unser Engagement für die Stärkung der gesellschaftlichen Widerstandsfähigkeit und den Übergang zu Netto-null-Emissionen. Wir haben alle extern kommunizierten Nachhaltigkeitsziele für 2025 erreicht und unsere mittel- und langfristigen Ziele beibehalten.

Swiss Re hat ihren Konzerngewinn 2025 um 47% auf 4,8 Mrd. USD gesteigert, verglichen mit einer Zielvorgabe von mehr als 4,4 Mrd. USD. Getragen wurde dieses Ergebnis durch robuste Underwriting-Gewinne in den Sach- und Haftpflichtsparten. Die Eigenkapitalrendite der Gruppe lag für das Gesamtjahr bei 19,6% und damit über dem Vorjahreswert von 15%.

Der Versicherungsumsatz der Gruppe lag 2025 bei 43,1 Mrd. USD. Das versicherungstechnische Ergebnis, das den im Berichtszeitraum erzielten Underwriting-Gewinn von Swiss Re widerspiegelt, belief sich auf 5,8 Mrd. USD – ein Plus von 36% gegenüber den 4,3 Mrd. USD im Jahr 2024. Die Rendite auf Kapitalanlagen lag bei 4,0% und spiegelt wiederkehrende Erträge in Höhe von mehr als 4,0 Mrd. USD wider, aber auch einen positiven Beitrag aus Aktienbeständen, die teilweise durch realisierte Verluste aus dem gezielten Verkauf von festverzinslichen Wertschriften

ausgeglichen wurden. Swiss Re erzielte eine Umlaufrendite von 4,2% für das Gesamtjahr, verglichen mit 4,0% im Jahr 2024, und eine Wiederanlagerendite von 4,4% für das vierte Quartal.

Swiss Re hielt ihre starke Kapitalausstattung weiterhin aufrecht: Die Quote zum Schweizer Solvenztest (SST-Quote) der Gruppe lag per 1. Januar 2026 geschätzt bei 250%.¹ Der Verwaltungsrat von Swiss Re hat für 2025 eine Dividende von 8,00 USD je Aktie beantragt, was einer Erhöhung um 9% entspricht. Nachdem wir unsere wichtigsten Ziele im Jahr 2025 erreicht haben, sind wir gut positioniert, die Auszahlung an unsere Aktionärinnen und Aktionäre über die Anhebung der Dividende zu erhöhen. Zusätzlich hat Swiss Re ein Aktienrückkaufprogramm gestartet und wird im Jahr 2026 eigene Aktien im Wert von bis zu 1,5 Mrd. USD zurückkaufen, einschliesslich 500 Mio. USD als Teil des nachhaltigen jährlichen Aktienrückkaufprogramms.

Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) hat 2025 einen Gewinn von 2,8 Mrd. USD erzielt, verglichen mit 1,2 Mrd. USD im Jahr 2024. Massgeblich für das Ergebnis war, dass Grossschäden infolge von Naturkatastrophen geringer ausfielen als erwartet sowie eine robuste zugrunde liegende Performance, aber auch ein solides Anlageergebnis. P&C Re erzielte ein versicherungstechnisches Ergebnis von 3,6 Mrd. USD und einen Schaden-Kosten-Satz von 79,4%² und erreichte damit das Ziel eines Schaden-Kosten-Satzes von unter 85% für das Gesamtjahr.

P&C Re erneuerte per 1. Januar 2026 Verträge mit einem resultierenden Prämienvolumen in Höhe von 12,4 Mrd. USD, was dem zur Erneuerung anstehenden Geschäft entsprach. Dieses Ergebnis spiegelt die anhaltende Disziplin und das aktive Zyklusmanagement in einem schwierigeren Marktumfeld wider.

P&C Re erzielte in dieser Erneuerungsrunde eine Preiserhöhung von 0,3% und hielt die

Konditionen stabil. Auf Basis einer vorsichtigen Einschätzung der Inflation und aktualisierter Risikomodelle erhöhten sich die Schadenannahmen um 4,6%, sodass sich ein Nettopreiserückgang von 4,3% ergab. Die resultierende Portefeuillequalität ist im Einklang mit den Finanzzielen der Gruppe für 2026.

Corporate Solutions erzielte 2025 einen Gewinn von 988 Mio. USD, verglichen mit 829 Mio. USD im Vorjahr. Das weiterhin starke Ergebnis spiegelt eine solide Underwriting-Performance wider, gestützt durch ein robustes Anlageergebnis. Hinzu kam, dass Grossschäden infolge von Naturkatastrophen geringer ausfielen als erwartet. Das versicherungstechnische Ergebnis lag 2025 bei 1,2 Mrd. USD, verglichen mit 1,0 Mrd. USD im Vorjahr. Corporate Solutions erzielte 2025 einen Schaden-Kosten-Satz von 86,5%³ und erreichte damit ihr Ziel eines Schaden-Kosten-Satzes von unter 91% für das Gesamtjahr.

L&H Re erzielte 2025 einen Gewinn von 1,3 Mrd. USD, verglichen mit 1,5 Mrd. USD im Vorjahr. Grund für den Rückgang waren die Auswirkungen der Portefeuilleüberprüfung, die 2025 abgeschlossen wurde. Infolge dieser Massnahmen verfehlte L&H Re für das Jahr ihr Gewinnziel von etwa 1,6 Mrd. USD. Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich 2025 auf 1,2 Mrd. USD, verglichen mit 1,5 Mrd. USD im Vorjahr. Zurückzuführen war dieser Rückgang primär auf die Belastung in Höhe von 0,65 Mrd. USD durch die Aktualisierung von Annahmen, die darauf abzielte, die unterdurchschnittliche Performance der Portefeuilles in Australien, Israel und Südkorea zu adressieren.

Beim Rückzug aus iptiQ haben wir erhebliche Fortschritte erzielt, und alle Teile dieses Geschäfts sind entweder verkauft oder zur Überführung in den Run-off vorgesehen.

Die weltweiten Naturkatastrophenschäden beliefen sich 2025 branchenweit auf geschätzte 107 Mrd. USD und lagen damit unter dem Vorjahreswert sowie leicht unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Die Schadenbelastung wurde vor allem durch historisch hohe Waldbrandschäden

¹ Geschätzte SST-Quote der Gruppe per 1. Januar 2026. Die SST-Quote wird regelmässig an die FINMA gemeldet und durch diese geprüft.

² Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re ist definiert als [(Versicherungsaufwand + Forderungen gegenüber Rückversicherern für eingetretene Schäden) / (Versicherungsumsatz + Zuordnung von Rückversicherungsprämien)].

³ Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions ist definiert als [(Versicherungsaufwand + Zuordnung von Rückversicherungsprämien + Forderungen gegenüber Rückversicherern für eingetretene Schäden + nicht direkt zurechenbare Aufwendungen) / Versicherungsumsatz].

in Kalifornien zu Jahresbeginn sowie durch schwere Gewitterstürme in den USA in der ersten Jahreshälfte verursacht. Zwar trafen in den USA keine grösseren Hurrikane auf Land, in der Karibik verursachte Hurrikan Melissa jedoch erhebliche humanitäre und wirtschaftliche Schäden. In der Schweiz begrub ein Berg- und Gletschersturz im Mai 2025 das Dorf Blatten.

Auch Man-made-Katastrophen führten zu hohen Schäden, darunter Luftfahrttragödien in den USA und Indien sowie ein Brand in einem Kraftwerk in Kalifornien. Swiss Re hat im Jahr 2025 Schadenzahlungen in Höhe von mehr als 39 Mrd. USD geleistet, was unsere Rolle als verlässlichen Partner für unsere Kunden unterstreicht. Diese Zahlungen deckten das gesamte Spektrum der Geschäftsbereiche von Swiss Re ab, von Lebens- und Krankenversicherung über Sach- und Haftpflichtversicherung bis hin zu Grossunternehmensrisiken.

In der Geschäftsleitung der Gruppe gab es dieses Jahr einige Neuzugänge: Anders Malmström wurde Group Chief Financial Officer, Kera McDonald wurde Group Chief Underwriting Officer und Bernhard Kaufmann kam als Group Chief Risk Officer zu Swiss Re. Am 1. Januar 2026 wurde Nicole Pieterse Group Chief People Officer, und am 1. April wird Henock Teklu als Group Chief Transformation Officer and Chief of Staff zu Swiss Re stossen.

Die globale Rück-/Versicherungsbranche dürfte 2026 weiterhin von einem insgesamt günstigen Geschäftsumfeld profitieren. Für Swiss Re sind anhaltende Underwriting-Disziplin in einem von zunehmendem Wettbewerb bestimmten Marktumfeld sowie robuste Kapitalerträge von entscheidender Bedeutung für die Erhaltung ihrer Gesamtprofitabilität. Die Risiken sind nach wie vor hoch, und das globale Umfeld ist von anhaltender politischer und geopolitischer Unsicherheit geprägt, die weiterhin Wachsamkeit verlangt.

Vor diesem Hintergrund ist Swiss Re gut aufgestellt und kann ihrer traditionellen Rolle gerecht werden: die Widerstandsfähigkeit zu stärken, indem sie Spitzenrisiken abfedert und wesentliche, datengestützte Risikoexpertise bereitstellt. Wir bleiben entschlossen, unsere Kunden und Partner in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bei der Erkennung und Minderung aufkommender Gefahren zu unterstützen – und ihnen eine rasche Erholung zu ermöglichen, wenn solche Gefahren eintreten.

Für 2026 hat sich die Gruppe einen Gewinn von 4,5 Mrd. USD zum Ziel gesetzt. P&C Re und Corporate Solutions bleiben bei ihrer jeweiligen Zielvorgabe eines Schaden-Kosten-Satzes von weniger als 85% bzw. weniger als 91%. L&H Re strebt für 2026 aufgrund ihres gestärkten Portefeuilles einen erhöhten Gewinn von 1,7 Mrd. USD an. Die Gruppe strebt für die nächsten Jahre

weiterhin eine Eigenkapitalrendite von mehr als 14% unter IFRS an. Für die an der Generalversammlung 2027 zu beantragende Dividende ist ein weiteres Wachstum je Aktie von 7% oder mehr vorgesehen.

Was unsere Massnahmen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz betrifft, dürfte Swiss Re die laufenden Betriebsaufwendungen bis 2027 um rund 300 Mio. USD senken können. Zudem hat Swiss Re die Integration von KI in Underwriting, Schadenabwicklung und Datenverarbeitung beschleunigt, um Versicherungsprozesse von Grund auf zu transformieren und dadurch die Effizienz zu steigern und die Entscheidungsfindung zu verbessern.

Wir danken Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr beständiges Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung. Wir sind nach wie vor fest entschlossen, die Finanzziele zu erreichen, die wir uns für dieses Jahr gesetzt haben.

Den Mitarbeitenden von Swiss Re danken wir für ihre Bereitschaft, sich auf ein dynamisches Umfeld einzustellen und auf das technische Know-how des Unternehmens aufzubauen. Und unseren Kunden sind wir dankbar dafür, dass sie mit Swiss Re zusammenarbeiten, um in Gesellschaft und Wirtschaft weltweit für mehr Wachstum, Widerstandsfähigkeit und Wohlstand zu sorgen.

Zürich, 12. März 2026



Jacques de Vacleroy
Präsident des Verwaltungsrats



Andreas Berger
Group Chief Executive Officer

Finanzkalender

10. April 2026

162. ordentliche Generalversammlung

7. Mai 2026

Ergebnisse des ersten Quartals 2026

6. August 2026

Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2026

5. November 2026

Ergebnisse der ersten neun Monate 2026

Über den Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht von Swiss Re enthält Informationen zur Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikobeurteilung der Swiss Re Gruppe für das Jahr 2025. Er enthält zudem Angaben zu Nachhaltigkeit, Governance und Vergütung.



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen und Haftungsausschluss

Gewisse hierin enthaltene Aussagen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) nennen aktuelle Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Verben oder Formulierungen wie «vorwegnehmen», «abzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen, oder an der Verwendung von Futur- oder Konjunktivverbformen wie «werden», «können», «sollen», «würden», «könnten», «sollten» und «dürften». Diese zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Betriebsergebnisse, finanziellen Verhältnisse, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten von Swiss Re (der «Gruppe») wesentlich von erwarteten oder angenommenen Betriebsergebnissen, finanziellen Verhältnissen, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich des Risikos eines weltweiten Wirtschaftsabschwungs, der Deglobalisierung, der Marktfragmentierung, der Veränderungen von Inflationsraten, erhöhter Volatilität und/oder Verwerfungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten sowie deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Zinssätze und Devisenkurse sowie andere Benchmarks dieser Märkte;
- erhöhte geopolitische Risiken oder Spannungen, einschliesslich weltweiter politischer oder innenpolitischer Instabilität, wie Konflikte, die sich in oder zwischen Ländern ergeben, wo die Gruppe wesentliche betriebliche oder finanzielle Interessen unterhält, oder die solche Länder anderweitig beeinträchtigen, oder wichtige Wahlen, die in nationalen und/oder regionalen politischen Spannungen resultieren und damit zu den oben beschriebenen makroökonomischen Ereignissen oder Entwicklungen beitragen bzw. solche verursachen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie daraus entstehende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, überproportionale Haftpflicht-Schadeninflation im Exzessbereich (liability excess inflation), Terroranschlägen oder kriegesischen Handlungen, einschliesslich Entwicklungen oder der Eskalation fortwährender Konflikte oder Kriege und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;
- die Fähigkeit der Gruppe, Standards im Zusammenhang mit Umwelt, Klimawandel, sozialen Angelegenheiten, Beschäftigung (wie Inklusion), Achtung der Menschenrechte und Governance einzuhalten. Diese werden häufig mit Begriffen wie Nachhaltigkeit, Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) und soziale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) bezeichnet. Die Fähigkeit der Gruppe, eigenen Absichten, Zielen, Ambitionen oder den Erwartungen ihrer Stakeholderinnen und Stakeholder im Zusammenhang mit CSR, ESG und/oder Nachhaltigkeit vollständig gerecht zu werden sowie ihre Fähigkeit, sich an sich verändernde Erwartungen von Investoren, Aktionären, Geschäftspartnern und Drittpartien, inklusive Aufsichtsbehörden und öffentliche Verwaltungen, anzupassen sowie an Empfehlungen, Standards, Normen, Kennzahlen oder regulatorische Anforderungen im Zusammenhang mit CSR, ESG und/oder Nachhaltigkeit;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Ermittlungen oder Massnahmen, deren Problematik und Häufigkeit zunehmen kann;
- die Abhängigkeit der Gruppe von Dritten, einschliesslich Rückversicherern, externen Vermögensverwaltern und anderen Dienstleistern;
- die Fähigkeit der Gruppe, hochqualifizierte und technologisch versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Stufe Senior Management sowie in operationellen Schlüsselpositionen anzulocken, zu behalten und auszubilden;
- Geschäftsverwerfungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Kriegshandlungen oder anderen Ereignissen und deren Auswirkungen;

- Interventionen von Zentralbanken, Aufsichtsbehörden oder Regierungen auf den Finanzmärkten, Handelskriege, Zölle oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf Abkommen zu internationalem Handel und grenzüberschreitenden Dienstleistungen, ungünstige geopolitische Ereignisse, nationale politische Unruhen oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- die Fähigkeit der Gruppe, ausreichende Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich ausreichender Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderungen zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Einforderungen von Sicherheiten aufgrund einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe oder aus anderen Gründen;
- die Fähigkeit der Gruppe, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Fähigkeit der Gruppe, aus ihrem Investmentportefeuille ausreichende Kapitalerträge zu erzielen;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften (oder deren Auslegung durch Aufsichtsbehörden und Gerichte), die die Gruppe oder ihre Zedenten bzw. die Märkte, in denen diese tätig sind, betreffen;
- Sachverhalte mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrats oder ihrer Geschäftsleitung;
- Herabstufung, Widerruf oder Aufgabe eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder die Entscheidung an einem Finanz- oder anderen Rating einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe nicht teilzunehmen oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Differenzen zwischen den tatsächlichen Schadenforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Änderungen bei den Policenerneuerungs- und Stornoquoten und deren Auswirkungen auf die Geschäfte der Gruppe;
- Entwicklungen, Rechtsstreitigkeiten oder regulatorische Änderungen im Zusammenhang mit der Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) durch die Gruppe oder Drittanbieter, einschliesslich Risiken im Hinblick auf Datenqualität, Nachvollziehbarkeit, Fairness, Datenschutz, Cybersicherheit, geistiges Eigentum, Überbewertung der Fähigkeiten von KI, Zuverlässigkeit und Wirksamkeit von KI-Systemen, Abhängigkeit von Daten oder Drittparteien, Versäumnisse bei menschlicher Aufsicht oder Expertise, Einführung oder Integration sowie die Fähigkeit der Gruppe, KI verantwortungsvoll und im Einklang mit sich weiterentwickelnden rechtlichen, ethischen und technologischen Standards einzuführen und zu steuern;
- Resultate von Steuerprüfungen, die Fähigkeit zur Verwertung von Steuerverlustvorträgen und latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Zuständigkeitsbereich oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche die künftigen Erträge negativ beeinflussen könnten, sowie die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich die kürzliche Umstellung der Gruppe auf IFRS;
- Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- umfangreiche Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit den genannten oder ähnlichen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse betreffend Kundinnen oder Kunden oder andere Gegenparteien der Gruppe, z. B. Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen in den Märkten und Regionen, in welchen die Gruppe tätig ist; und
- Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ununterbrochen neue Risiken entstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gruppe ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren und stellt auch kein Angebot zum Verkauf oder Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA, dar. Derartige Angebote erfolgen ausschliesslich in Form eines Verkaufs- oder Zeichnungsprospekts und in Übereinstimmung mit den geltenden Wertschriftengesetzen.

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121
[swissre.com](https://www.swissre.com)